

2025

Broschüre

PFLANZEN- STÄRKUNGSMITTEL



Dehner
AGRAR

Kompetent beraten. Von Anfang an.

PFLANZENSTÄRKUNGSMITTEL

WARUM SIE IMMER WICHTIGER WERDEN

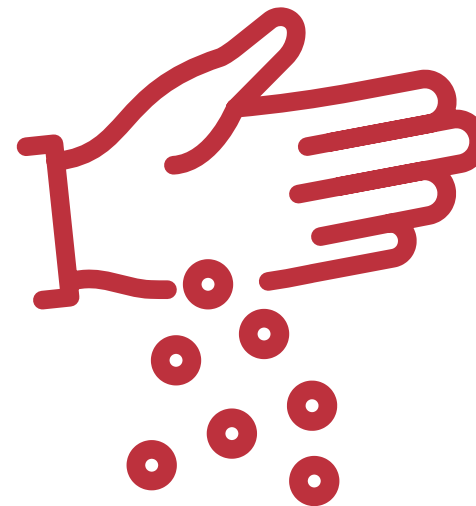
Eine ausgewogene Nährstoffversorgung bildet die Grundlage für gesunde Pflanzen, stabile Erträge und eine nachhaltige Bodenbewirtschaftung im Ackerbau. Während Hauptnährstoffe wie Stickstoff, Phosphor und Kalium in großen Mengen benötigt werden, sind es die Spurennährstoffe, die oft im Verborgenen wirken, aber eine ebenso zentrale Rolle für das Wachstum und die Vitalität der Pflanzen spielen.

Da immer weniger Wirkstoffe zum Schutz der Pflanzen vor äußeren Einflüssen zugelassen sind, wird es zunehmend wichtiger alternative Strategien zur Förderung ihrer Widerstandsfähigkeit zu nutzen. Durch eine gezielte Versorgung mit essenziellen Spurennährstoffen können Pflanzen ihre natürlichen Abwehrmechanismen aktivieren und sich besser an wechselnde Umweltbedingungen anpassen. So wird nicht nur die Ertragsstabilität gesichert, sondern durch einen

kombinierten Einsatz von Pflanzenschutzmitteln und Pflanzenstärkungsmitteln ein wichtiger Beitrag zu einer nachhaltigen Landwirtschaft geleistet.

Diese Broschüre gibt Ihnen einen kompakten Überblick über unsere Produkte im Bereich der Spurennährstoffe und Biostimulanzen. Unser Ziel ist es Ihnen wertvolle Informationen und Tipps an die Hand zu geben, damit Sie die Versorgung Ihrer Kulturen optimal absichern können.

Bei Fragen zu unseren Produkten und deren Einsatzmöglichkeiten stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung!



INFOS/ÜBERSICHT

AUF EINEN BLICK

Auf den nächsten Seiten finden Sie eine Auswahl aus unserem Spurennährstoff- sowie Biostimulanzienportfolio.

Zudem erhalten Sie eine Übersicht, wie Sie die Produkte in Ihren Kulturen einsetzen können. Hierbei wurde darauf geachtet, dass die Anwendungen mit den benötigten Pflanzenschutzmaßnahmen kombiniert werden können.

Dabei unterscheiden wir zwischen folgenden Symbolen:



SPURENNÄHRSTOFFE / BIOSTIMULANZIEN



PFLANZENSCHUTZMITTEL

Ihr Dehner Agrar-Team

Unterschieden wird zwischen Herbst- und Frühlingsanwendung. Wir empfehlen im Herbst vor allem Chelate, die nicht nur über das Blatt, sondern auch über den Boden von der Pflanze aufgenommen werden können. Im Frühjahr raten wir zum Einsatz von Spurennährstoffen in Salzform.

MIKRONÄHRSTOFFBEDARF

DER WICHTIGSTEN ACKERKULTUREN

Kultur	Bor	Kupfer	Mangan	Zink	Molybdän
Getreide und Mais					
Winter- und Sommerweizen	niedrig	hoch	hoch	niedrig	niedrig
Winter- und Sommerroggen	niedrig	mittel	mittel	niedrig	niedrig
Winter- und Sommergerste	niedrig	hoch	mittel	niedrig	niedrig
Hafer	niedrig	hoch	hoch	niedrig	mittel
Körnermais, Silomais	mittel	mittel	mittel	hoch	niedrig
Leguminosen					
Ackerbohne	mittel	mittel	niedrig	mittel	mittel
Erbsen	niedrig	niedrig	hoch	niedrig	mittel
Wicke	niedrig	niedrig	hoch	niedrig	mittel
Lupine	hoch	niedrig	niedrig	niedrig	mittel
Öl- und Faserpflanzen					
Raps, Rübsen	hoch	niedrig	hoch	niedrig	mittel
Sonnenblumen	hoch	hoch	mittel	niedrig	niedrig
Senf	mittel	niedrig	niedrig	niedrig	niedrig
Hanf	mittel	hoch	niedrig	niedrig	niedrig
Mohn	hoch	niedrig	niedrig	niedrig	niedrig
Lein	mittel	hoch	niedrig	hoch	niedrig
Hackfrüchte					
Kartoffel	mittel	niedrig	mittel	mittel	niedrig
Zuckerrübe	hoch	mittel	hoch	mittel	mittel
Steckrüben	hoch	mittel	mittel	niedrig	mittel
Stoppel	hoch	niedrig	mittel	niedrig	mittel
Futtermöhre	mittel	hoch	mittel	niedrig	niedrig
Futterpflanzen					
Rotklee, Rotklee gras, Weißklee	mittel	mittel	mittel	mittel	hoch
Luzernegras, Futtergräser, Wiesen, Weiden	niedrig	mittel	mittel	niedrig	niedrig
Luzerne	hoch	hoch	mittel	mittel	hoch
Futter-, Marktstammkohl	hoch	niedrig	mittel	niedrig	mittel
Sonstige					
Hopfen	mittel	niedrig	niedrig	hoch	niedrig

Quelle: Steffens et al. (2002), Bergmann (1993)



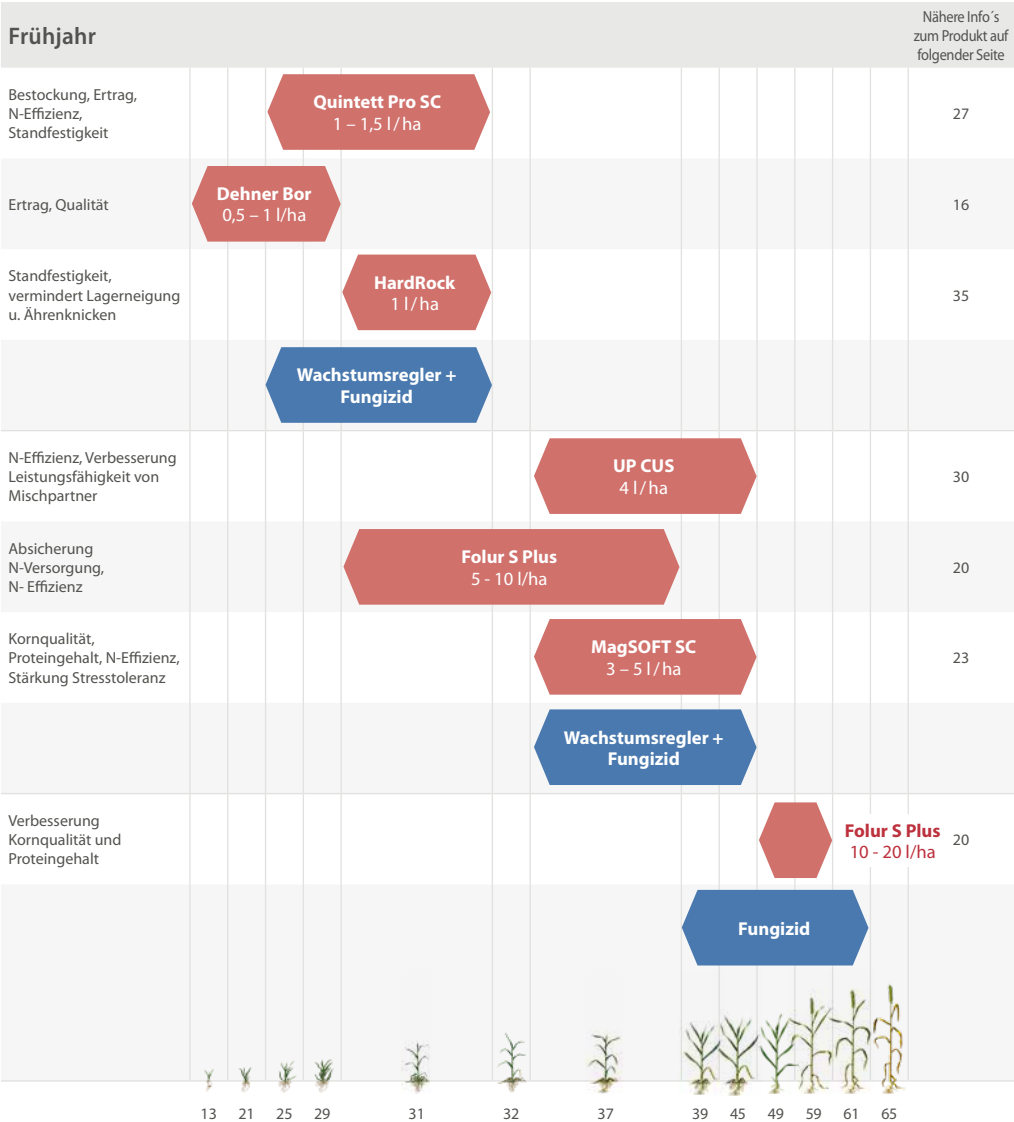
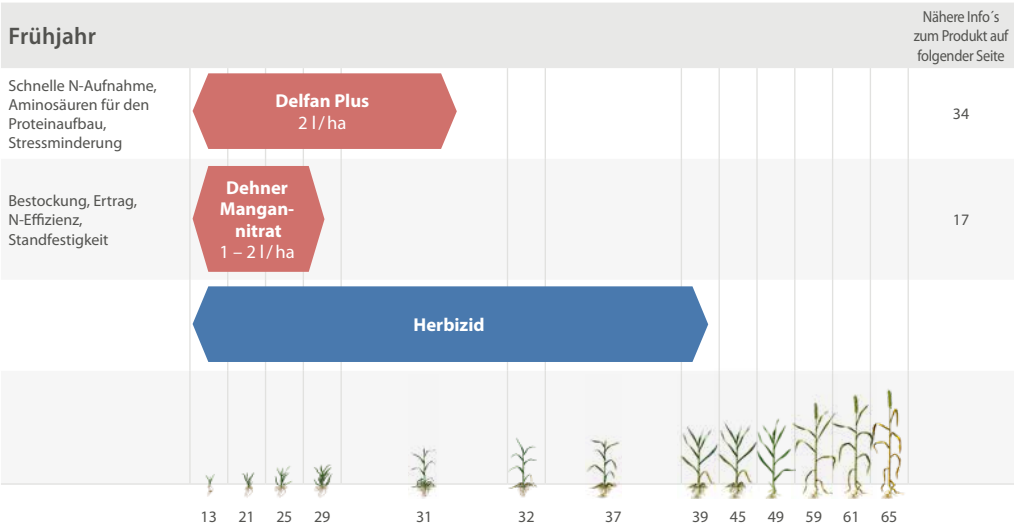
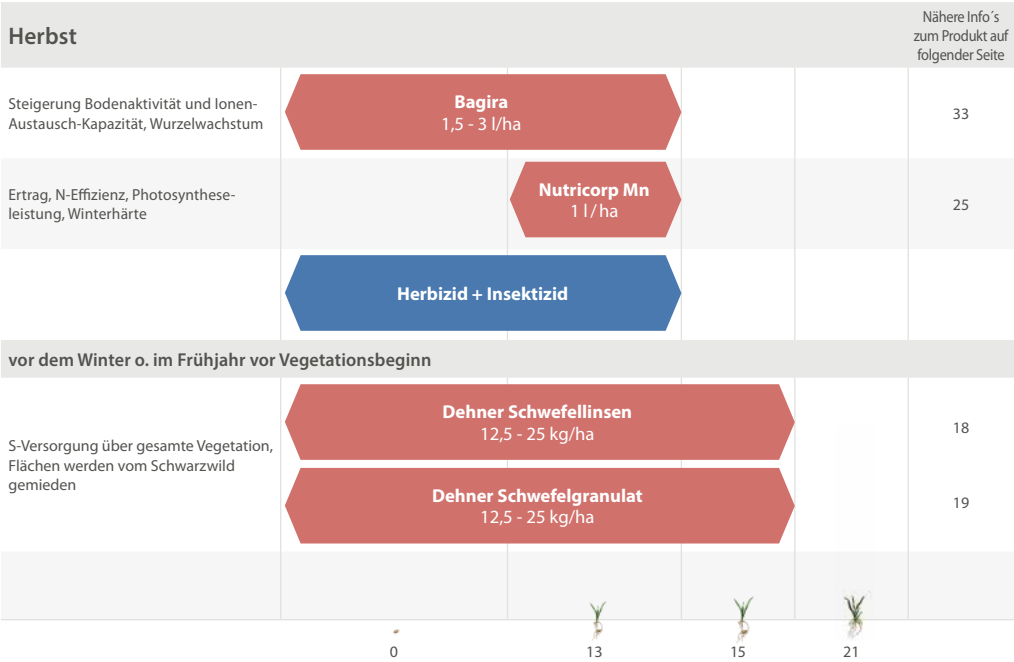
EMPFEHLUNG MAIS

PFLANZENSTÄRKUNG

										Nähere Info's zum Produkt auf folgender Seite
Bedarfsangepasste Schwefelversorgung, Flächen werden vom Schwarzwild gemieden	Dehner Schwefellinsen 50 kg / ha									19
	Dehner Schwefelgranulat 50 kg / ha									18
Stickstoff- und Phosphorversorgung, Absicherung für schnelle Wurzelentwicklung und Nährstoffaufnahme	Seed Sprint 12,k kg/ha									28
Einmalbehandlung										
Förderung des Wurzelwachstums			Bagira 3 l/ha							33
Schnell wirkender organischer Stickstoff, Aufrechterhaltung der Stoffwechselprozesse unter Stress			Delfan Plus 2 l/ha							34
Energiedichte, Kornansatz, Kornertrag			Dehner Bor 2 l/ha							16
			Herbizide							
Einmalbehandlung										
Förderung des Wurzelwachstums			Bagira 3 l/ha							33
Ertrag, Photosyntheseleistung, Widerstandskraft					Quintett Pro SC 2 l/ha					27
Energiedichte, Kornansatz, Kornertrag					Dehner Bor 2 l/ha					16
Schnell wirkender organischer Stickstoff, Aufrechterhaltung der Stoffwechselprozesse unter Stress					Delfan Plus 2 l/ha					34
Absicherung der P-Versorgung						Hi Phos 6 l/ha				16
N-Zusatzversorgung						Poesie 4 l/ha				37
Folgebehandlung: auf leichten Böden und unter trockenen Bedingungen			Herbizid I		Herbizid II					
 0791113151618 – 32										

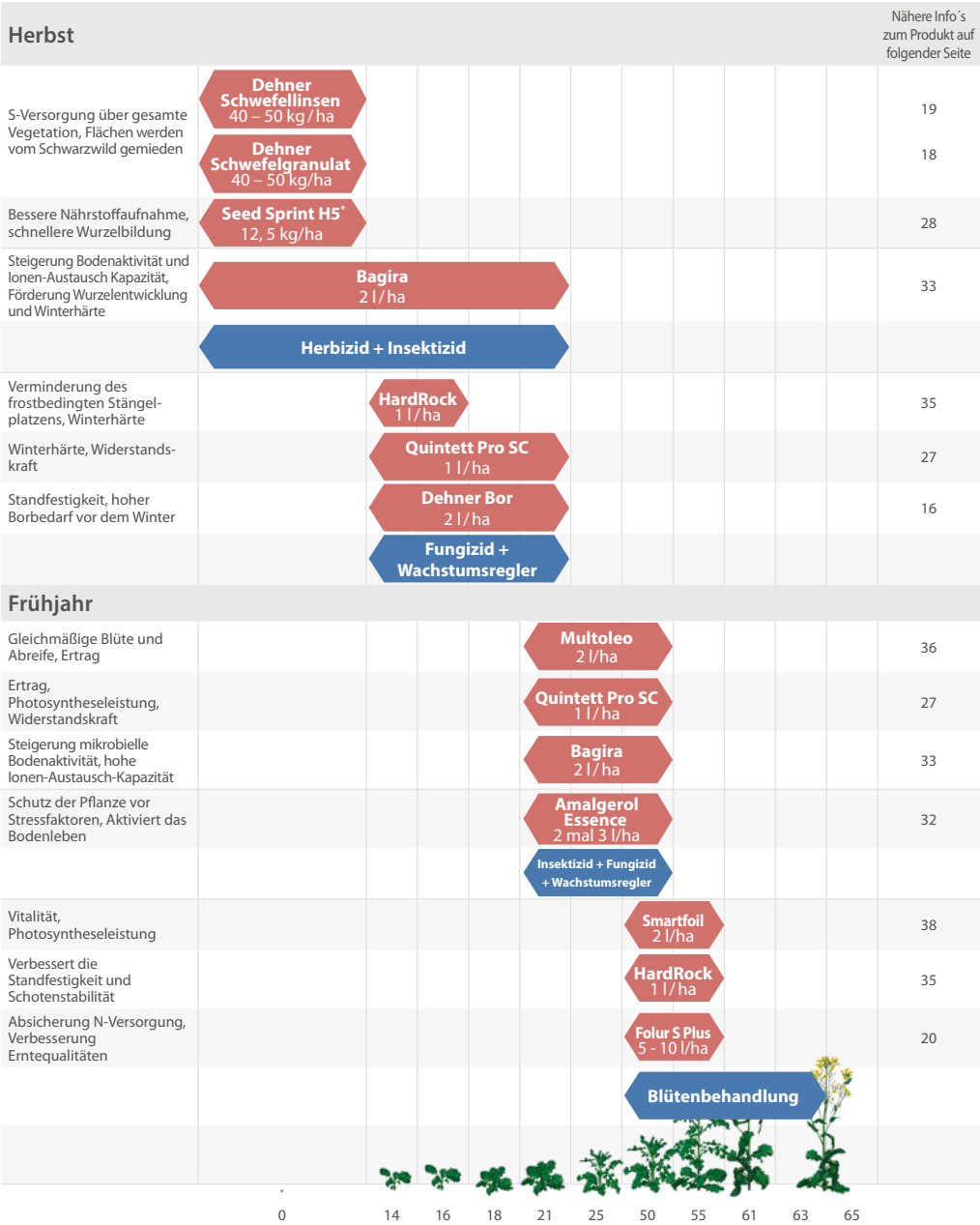
EMPFEHLUNG GETREIDE

PFLANZENSTÄRKUNG



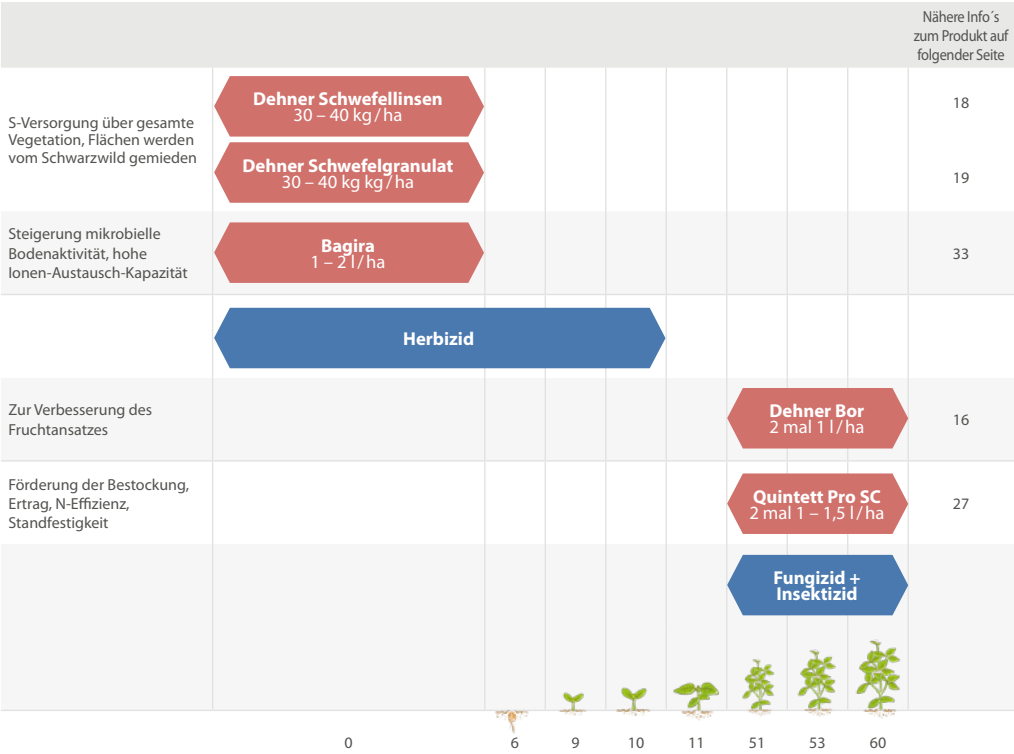
EMPFEHLUNG RAPS

PFLANZENSTÄRKUNG



EMPFEHLUNG LEGUMINOSEN

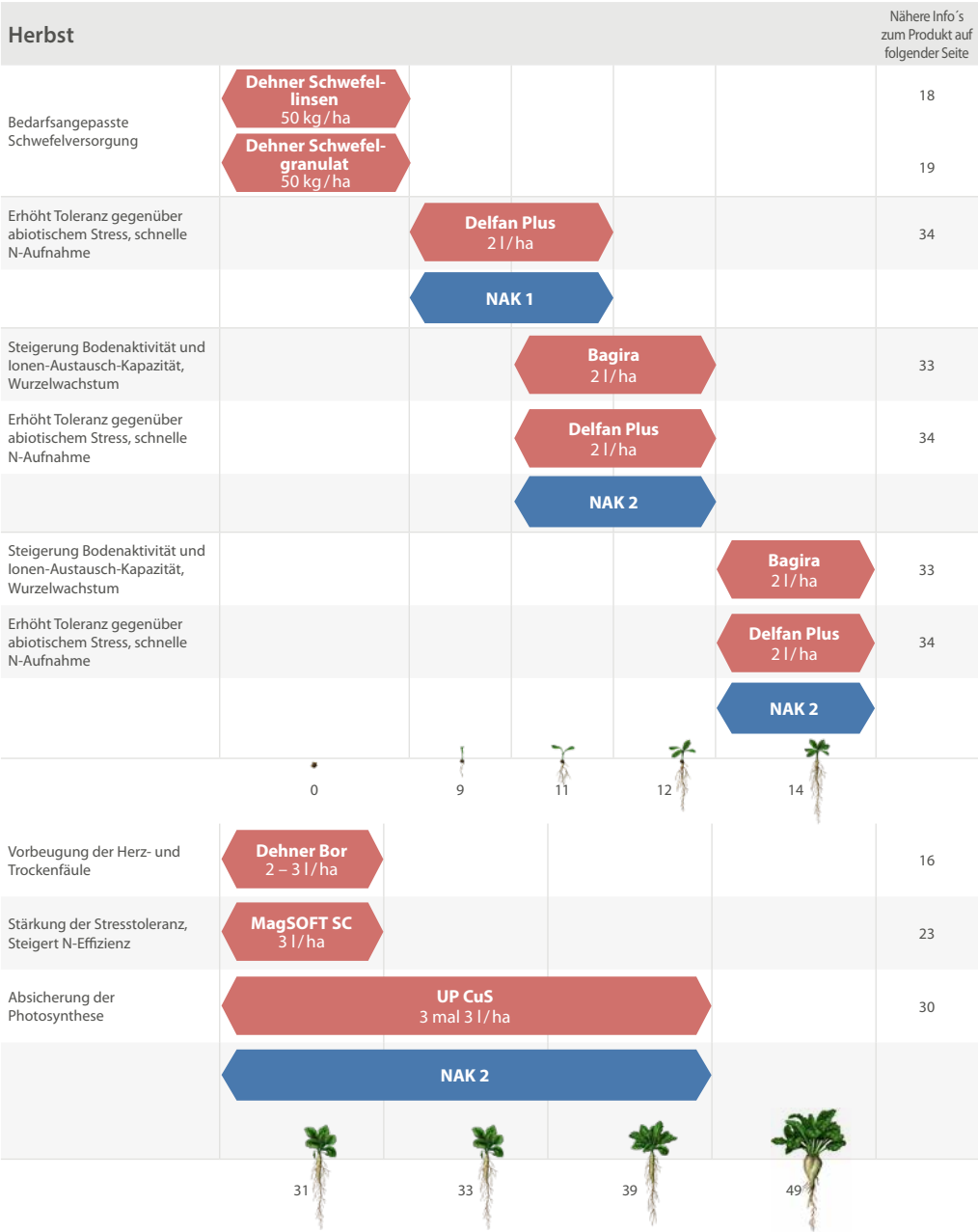
PFLANZENSTÄRKUNG



* Beachten Sie die Sperrfristen und Vorgaben zur Herbstdüngung in Roten Gebieten

EMPFEHLUNG ZUCKERRÜBE

PFLANZENSTÄRKUNG



EMPFEHLUNG KARTOFFEL

PFLANZENSTÄRKUNG



ZUSAMMENSETZUNG

NÄHRSTOFFGEHALTE IN DEN EINZELNEN PRODUKTEN

Produkt	Gesamt-N	davon Ammonium-N	davon Nitrat-N	davon org. N	Harnstoff	Phosphat (P ₂ O ₅)	Kalium (K ₂ O)	Schwefel (S)	Magnesium (MgO)	Mangan (Mn)	Zink (Zn)
Spurennährstoffe											
Dehner Bor											
Dehner Mangannitrat	7,7 %		7,7 %							15,0 %	
Dehner Schwefellinsen								90,0 %			
Dehner Schwefelgranulat								90,0 %			
Folur S Plus	19,6 %	5,1 %			14,1 %			14,4 %			
Hi Phos						30,5 %	5,1 %		5,6 %		
Intrachem Bor 17,4 G											
MagSOFT SC								16,6 %	24,1 %		
Nutricorp Cu											
Nutricorp Mn											
Nutricorp Zn											
Quintett Pro SC								12,0 %		12,2 %	6,0 %
Seed Sprint H5	12,0 %	12,0 %				37,5 %		5,0 %			0,8 %
Terra Plus Fluid 10-2-3	10,0 %					2,0 %	3,0 %				
UP CUS								40,0 %			
Biostimulanzien											
Amalgerol Essence	3,0 %						3,0 %				
Bagira											
Delfan Plus	9,0 %			9,0 %							
GreenDoctor											
HardRock											
Multoleo											
Poesie											
Smartfoil	1,0 %						8,0 %				
Tonivit					13 %	5 %					
4 Plants Humin Plus								4,1 %	5,2 %		
Alternative Saatgutbehandlung											
Cerall											
Cedomon											
Grainguard											
Leguguard											
Maisguard											

Kupfer (Cu)	Bor (B)	EDTA-Chelat			Molybdän (Mo)	Silicium (Si)	Sonstige Bestandteile	FIBL-gelistet
Mangan (Mn)	Zink (Zn)	Kupfer (Cu)						
11,0 %								x
10 % Bentonit								x
10 % Bentonit								
0,02 %		0,01 %		<0,18 % Biuret				
17,4 %								x
reine Borsäure								
7,0 %								
6,0 %								
7,0 %								
4,0 %		0,5 %						
2,65 % Humin- + 0,6 % Fulvosäuren								
35 % org. Substanz								x
5,5 %								
39 % Organische Substanz								x
51,8 % Humin-, Ulmin- u. Fulvosäuren								x
24 % Freie Aminosäuren, 37 % Organische Substanz								
Pythium oligandrum mind. 1 x 106 keimfähige Sporen/g, Trägerstoff: fein gemahlenes Siliziumdioxid								x
0,8 %		1,1 %	0,8 %	8,1 %				
9,9 %								
GA142 hochkonzentriertes Filtrat der Braunalge Ascophyllum nodosum								
4 Stämme Drinterien								x
16 % organischer Kohlenstoff								x
0,003 %								
GA 142 hochkonzentriertes Filtrat der Braunalge Ascophyllum nodosum								
3,0 %						7,5 % CaO, 10,0 % Huminsäure und Fulvosäure		
Pseudomonas chlororaphis Stamm MA 342								x
Pseudomonas chlororaphis Stamm MA 342								x
natürliche, speziell auf Getreide abgestimmte Wirk- und Nährstoffe								
natürliche, speziell auf Leguminosen abgestimmte Wirk- und Nährstoffe								
natürliche, speziell auf Mais abgestimmte Wirk- und Nährstoffe								

DEHNER BOR



Dehner Bor ist ein Einzelspuren-Nährstoffdünger zur Anwendung in allen Kulturen und zur Absicherung der Borversorgung.

Ein Standard in vielen Kulturen

Zusammensetzung

- 11 % wasserlösliches Bor (150 g/l)
- pH-Wert: 7,9 - 8,1

Vorteile

- Sichert den Ertrag & Qualität
- Fördert die gleichmäßige Blüte und Abreife im Raps
- Erhöht die Energiedichte des Maiskolbens sowie den Kornertrag und die Pollenqualität im Getreide
- Vermindert Herz- und Trockenfäule in der Zuckerrübe

Anwendungsempfehlung

Kultur	Aufwandmenge	Anwendungszeitpunkt
Mais	2 l/ha	ab 4-Blatt-Stadium
Getreide	1 – 2 mal 0,5 – 1,0 l/ha	ab 3-Blatt-Stadium bis Ende der Bestockung
Raps	2 – 3 l/ha	im Herbst ab 4-Blatt-Stadium
	1 – 2 mal 2 – 3 l/ha	im Frühjahr ab Vegetationsbeginn
Leguminosen (inkl. Soja)	2 mal 1 l/ha	ab 6-Blatt-Stadium
Zuckerrübe	1 – 2 mal 2 – 3 l/ha	ab 6-Blatt-Stadium
Kartoffel	1 l/ha	zur Beize
	1 – 2 mal 1 l/ha	ab Anfang Reihenschluss

DEHNER MANGANNITRAT

Dehner Mangannitrat verhindert bzw. reduziert den Manganmangel sowohl im Herbst als auch im Frühjahr.

Schnell und effizient über das Blatt

Zusammensetzung

- 15 % wasserlösliches Mangan (235 g/l)
- 7,7 % Nitratstickstoff (120 g/l)
- pH-Wert: 0,0 – 1,5

Vorteile

- Fördert Bestockung und Standfestigkeit
- Verbesserte Schalenqualität bei Kartoffeln
- Erhöht Photosyntheseleistung und Ertrag

Anwendungsempfehlung

Kultur	Aufwandmenge	Anwendungszeitpunkt
In allen Kulturen	1 – 2 l/ha	bei Bedarf
Wintergetreide	1 – 2 l/ha	im Frühjahr ab Vegetationsbeginn
Sommergetreide	2 mal 0,5 – 1 l/ha	ab 3-Blatt-Stadium
Raps	2 mal 1 – 2 l/ha	im Frühjahr ab Vegetationsbeginn bis Anfang Blüte
Leguminosen (inkl. Soja)	2 mal 1 – 2 l/ha	ab 6-Blatt-Stadium
Zuckerrübe	2 mal 1 – 2 l/ha	zur Saatgutbeizung
Kartoffel	1 l/ha	zur Saatgutbeizung
	2 mal 1 – 2 l/ha	ab Anfang Reihenschluss

DEHNER SCHWEFELGRANULAT

Dehner Schwefelgranulat ist ein elementarer Schwefeldünger in Granulatform, der nahezu verlustfrei von den Pflanzen aufgenommen werden kann. Das Granulat stammt aus natürlichen Quellen und ist daher besonders leicht löslich.

Zusammensetzung

- 90% elementarer Schwefel
- 10% Bentonit

Vorteile

- Ertrags- und Qualitätsverbesserung von Acker, Grünland und Sonderkulturen
- Erhöht die natürliche Widerstandskraft der Pflanzen gegen Krankheiten und sonstige Umwelteinflüsse
- Fördert die Phosphatverfügbarkeit
- Optimiert die Stickstoffausnutzung
- Nahrung für Bodenbakterien, insbesondere Knöllchenbakterien

Anwendungsempfehlung

Kultur	Aufwandmenge	Anwendungszeitpunkt
Mais	50 kg/ha	vor der Saat oder zur Unterfußdüngung
Getreide	25 kg/ha	vor Winterbeginn oder im Frühjahr bis Vegetationsbeginn
Raps (z.B. mit Schneckenkorn streuen)	50 kg/ha	vor Winterbeginn oder im Frühjahr bis Vegetationsbeginn
Grünland, Klee gras, Luzerne	50 kg/ha	im Winter / Frühjahr bis Vegetationsbeginn
Leguminosen	50 kg/ha	vor der Saat
Zuckerrübe	50 kg/ha	zur Saat

DEHNER SCHWEFELLINSEN



Dehner Schwefellinsen ist ein elementarer Schwefeldünger in Linsenform. Die besondere Form ermöglicht eine einfache Ausbringung mit hohen Streuweiten.

Zusammensetzung

- 90 % elementarer Schwefel
- 10 % Bentonit

Vorteile

- Ertrags- und Qualitätsverbesserung von Acker, Grünland und Sonderkulturen
- Erhöht die natürliche Widerstandskraft der Pflanzen gegen Krankheiten und sonstige Umwelteinflüsse
- Fördert die Phosphatverfügbarkeit
- Optimiert die Stickstoffausnutzung
- Nahrung für Bodenbakterien, insbesondere Knöllchenbakterien

Anwendungsempfehlung

Kultur	Aufwandmenge	Anwendungszeitpunkt
Mais	50 kg/ha	vor der Saat oder zur Unterfußdüngung
Getreide	25 kg/ha	vor Winterbeginn oder im Frühjahr bis Vegetationsbeginn
Raps (z.B. mit Schneckenkorn streuen)	50 kg/ha	vor Winterbeginn oder im Frühjahr bis Vegetationsbeginn
Grünland, Klee gras, Luzerne	50 kg/ha	im Winter / Frühjahr bis Vegetationsbeginn
Leguminosen	50 kg/ha	vor der Saat
Zuckerrübe	50 kg/ha	zur Saat



**Höchste Qualität durch
feinste Vermahlung**

FOLUR S PLUS

Folur S plus ist ein flüssiges Spezialdüngerkonzept, welches ein ideales Verhältnis von Stickstoff, Schwefel, Bor und Molybdän bereitstellt.

Zusammensetzung

- 19,6 % Gesamtstickstoff
- 14,1 % Harnstoff
- 5,1 % Ammonium
- 14,4 % Sulfat
- 0,02 % Bor
- 0,01 % Molybdän
- <0,18 % Biuret (<2,3 g/l)
- Dichte: 1,25 kg/l
- pH-Wert: 5,2

Vorteile

- Verbesserung der Stickstoffaufnahme unter Stress
- Optimales Verhältnis zwischen Stickstoff und Schwefel zur Steigerung der Erträge unter schwierigen Bedingungen
- Verbesserung des Ertrags und Ölgehalt der Körner

Optimierte Pflanzenprozesse durch Molybdän und Bor

Mischbarkeit

Folur S Plus ist mischbar mit den meisten gängigen Pflanzenschutzmitteln und Blattdüngern.

- Verbesserung der Kornqualität und Proteingehalt
- Bor sichert den Assimilattransport, die Fruchtbarkeit der Blüte und den Fruchtansatz
- Molybdän (Stickstoffpumpe) sichert die Nitratreduktion im Blatt
- Produkt ist biuretarm und verbrennt Blätter und Blüten nicht

Anwendungsempfehlung

Kultur	Aufwandmenge	Anwendungszeitpunkt
Getreide	5 – 10 l/ha	Ende Bestockung/Beginn Schossen
	5 – 10 l/ha	Fahnenblattstadium
	10 – 20 l/ha	Ende Ährenschieben/Blüte
Raps	5 – 10 l/ha	zwischen Rosettenstadium und Schossen
Leguminosen	5 – 10 l/ha	sobald genügend Blattmasse vorhanden
Zuckerrübe	5 - 20 l/ha	ab Blattstadium bis Reihenschluss

Anwendung auf das trockene Blatt bei Temperaturen bis 27°C. Danach sollte es noch 3 bis 4 Stunden regenfrei sein. Bei übermäßiger Sonneneinstrahlung die Applikation vorzugsweise in die Abendstunden verlegen (sichert eine optimale Wirkung).

HI PHOS

Hi Phos fördert die Wurzelentwicklung sowie das Wurzelwachstum. Damit wird die Qualität sowie der Ertrag abgesichert. In Kartoffeln wird weiterhin der Knollenansatz sowie die Knollengröße gefördert.

Zusammensetzung

- 30,5 % Phosphat (405 g/l)
- 5,1 % Kalium (69 g/l)
- 5,6 % Magnesium (75 g/l)
- pH-Wert: < 2 (Ansäuerung der Spritzbrühe)

Vorteile

- Phosphorsäure gewährleistet hohe Verfügbarkeit von Phosphor
- Fördert die Wurzelentwicklung und das Wurzelwachstum
- Erhöht den Knollenansatz und die Knollengröße der Kartoffel
- Kalium reguliert den Wasserhaushalt der Pflanzen
- Durch niedrigen pH-Wert wird die Spritzbrühe angesäuert

Anwendungsempfehlung

Kultur	Aufwandmenge	Anwendungszeitpunkt
Mais	6 l/ha	ab 4-Blattstadium
	oder 2 mal 3 l/ha	ab EC 12/13 + EC 16/17
Pflanzkartoffel (Konsumkartoffel)	10 l/ha	ab EC 30
	2 – 3 mal 5 l/ha	ab EC 60
Raps	2 – 5 l/ha	ab EC 12/13
Getreide	2 – 5 l/ha	ab EC 12/13

Ansäuerung und Optimierung der Wurzelentwicklung

INTRACHEM BOR 17,4 G



Intrachem Bor 17,4 G ist ein wasserlösliches und staubfreies Mikrogranulat und enthält das Bor als reine Borsäure. Diese Blattdüngung ist eine preiswerte und sichere Maßnahme, um borbedürftige Kulturen ausreichend und pflanzenschonend mit Bor zu versorgen.

Zusammensetzung

- 17,4 % wasserlösliches Bor (99,7 % Borsäure)
- pH-Wert: 3,69

Vorteile

- Der wasserlösliche Bordünger wird als Lösung besonders schnell über das Blatt aufgenommen
- Besonders pflanzenschonend und verursacht keine Verbrennungen
- Bor ist maßgeblich am Aufbau der Zellwände beteiligt und für die Zellteilung verantwortlich
- Stabile und gesunde Pflanzen, die sowohl winterhärter als auch vitaler sind
- Positiver Einfluss auf Zuckerbildung, des Hormonstoffwechsels und des Eiweißhaushaltes

Anwendungsempfehlung

Kultur	Aufwandmenge	Anwendungszeitpunkt
Mais	2 – 4 kg/ha	3-Blatt-Stadium bis Rispschieben, 2 Einzelgaben
Getreide	0,5 – 1,0 kg/ha	bei der Saat
	0,5 – 1,0 kg/ha	Beginn Streckungswachstum
	0,5 – 1,0 kg/ha	Vorblüte
Raps	2 – 3 kg/ha	Herbst
	2 – 3 kg/ha	Beginn Streckungswachstum
	2 – 3 kg/ha	Vorblüte
Ackerbohne, Erbse,	2 – 3 kg/ha	vom Auflaufen bis zum 2. Laubblatt
Lupine, Sonnenblumen	2 – 3 kg/ha	Beginnende Blüte
Zucker-, Futterrüben	2 – 3 kg/ha	2-Blatt-Stadium bis Reihenschluss
Kartoffel	1,5 – 3 kg/ha	ab 15 cm bis Blüte, 2 Anwendungen mit der Krankheitsbekämpfung

MAGSOFT SC

MagSOFT SC ist eine Magnesiumhydroxidsuspension mit Schwefel.

Zusammensetzung

- 24,1 % Gesamt-Magnesiumoxid (350 g/l)
- 16,6 % Schwefel (240 g/l)
- pH-Wert: 9,5 - 10,5

Vorteile

- Dient der Nährstoffversorgung mit Magnesium und Schwefel
- Erhöht den Ertrag und fördert die Blattqualität
- Fördert die Vitalität der Pflanzen
- Steigert die N-Effizienz und erhöht die Photosyntheseleistung
- Steigert und sichert den Proteingehalt und die Kornqualität im Getreide bei einem Applikationszeitpunkt ab dem Ährenschieben
- Gute Wirkung gegen Ramularia und nicht parasitären Blattflecken in der Wintergerste

Anwendungsempfehlung

Kultur	Aufwandmenge	Anwendungszeitpunkt
Getreide	1 – 2 mal 3 – 5 l/ha	zum Fahnenblattstadium und unter Stress
Raps	1 – 2 mal 3 – 5 l/ha	im Frühjahr ab Vegetationsbeginn bis Anfang Blüte
Kartoffel	2 mal 5 l/ha	ab Anfang Reihenschluss

Flüssiges Bittersalz

NUTRICORP CU

Nutricorp Cu ist eine Lösung auf Kupfer-Basis (Cu) zur Verhinderung und Verminderung von Kupfermangel.

Nutricorp Cu ist zu 100 % mit EDTA chelatisiert und vollwasserlöslich.

Zusammensetzung

- 7 % wasserlösliches Kupfer (91 g/l)
- pH-Wert: 6,5 (pH-Stabilität: 4 – 9)

Vorteile

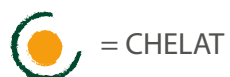
- Kupfer (Cu) spielt eine Grundrolle in der Photosynthese
- Verbessert die Vitalität und die Fruchtbarkeit des Pollens und infolgedessen gewährleistet es eine erfolgreiche Einlagerung in den Körnern und ein hohes TKG
- Greift in den Proteinmetabolismus und in die Ligninsynthese ein und trägt so zur besseren Standfestigkeit bei

Anwendungsempfehlung

Kultur	Aufwandmenge	Anwendungszeitpunkt
Mais	1 – 2 l/ha	im Herbst ab 2 – 3-Blatt-Stadium
Getreide	4 – 5 l/ha	im Herbst
	3 l/ha	Blattanwendung: während der Bestockung (Nicht mehr nach Beginn des Schossens)
Kartoffel	2 mal 1 – 2 l/ha	ab Reihenschluss



**Sichere
Aufnahme**



NUTRICORP MN

Nutricorp Mn ist eine Lösung auf Mangan-Basis (Mn) zur Verhinderung und Verminderung von Manganmangel.

Nutricorp Mn ist zu 100 % mit EDTA chelatisiert und vollwasserlöslich.

Zusammensetzung

- 6 % wasserlösliches Mangan (78 g/l)
- pH-Stabilität: 4 – 9

Vorteile

- Liefert schnell und anhaltendes Mangan
- Aktiviert den enzymatischen Prozess
- Verbessert die Standfestigkeit von Getreide und Lagerfähigkeit von Kartoffeln
- Unterstützt die Synthese von Aminosäuren & Proteinen

Anwendungsempfehlung

Kultur	Aufwandmenge	Anwendungszeitpunkt
Getreide	2 – 3 mal je 1 l/ha	im Herbst ab 2 – 3-Blatt-Stadium
Raps	1 l/ha	im Herbst
Zuckerrübe	2 – 3 mal 1 l/ha	im 14 Tage-Intervall ab 3 – 4-Blatt-Stadium
Kartoffel	3 – 4 mal 1 l/ha	ab 15 cm Wuchshöhe



**Kein Stress in
Tankmischungen**



NUTRICORP ZN

Nutricorp Zn ist eine Lösung auf Zink-Basis (Zn) zur Verhinderung und Verminderung von Zinkmangel.

Nutricorp Zn ist zu 100 % mit EDTA chelatisiert und vollwasserlöslich.

Zusammensetzung

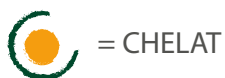
- 7 % wasserlösliches Zink (91 g/l)
- pH-Stabilität: 4 – 9

Vorteile

- Liefert schnell und anhaltend wirksames Zink
- Unterstützt die Synthese von Aminosäuren & Proteinen
- Fördert Kolben- und Kornausbildung sowie bessere Silage- und Kornqualität
- Verbessert die Einlagerung von Mineralstoffen und das Halmwachstum

Anwendungsempfehlung

Kultur	Aufwandmenge	Anwendungszeitpunkt
Mais	4 – 5 l/ha	Vorsaat/Vorauflauf (mit Herbizidmaßnahme möglich, Bodenapplikation)
	2 – 3 l/ha	ab 4 – 6-Blatt-Stadium
Getreide	2 l/ha	von Bestockung bis Schossen
Gerste, Hafer	3 l/ha	Vorsaat bis zum 3-Blatt-Stadium (Bodenapplikation)
Raps	1 – 2 l/ha	im Rosettenstadium
Kartoffel	2 – 3 mal 1 l/ha	zwischen 5-Blatt-Stadium und Reihenschluss



**Stabil
verfügbar**

QUINTETT PRO SC

Quintett Pro SC ist eine flüssige Spurennährstoff-Mischung aus Kupfer, Mangan, Molybdän, Zink und Schwefel zur breiten Nährstoffversorgung in allen Kulturen.

Zusammensetzung

- 4 % Gesamt-Kupfer (58 g/l)
- 12,2 % Gesamt-Mangan (200 g/l)
- 0,5 % wasserlösliches Molybdän (8 g/l)
- 6 % Gesamt-Zink (98 g/l)
- pH-Wert: 7 - 8

zusätzlich ist enthalten:

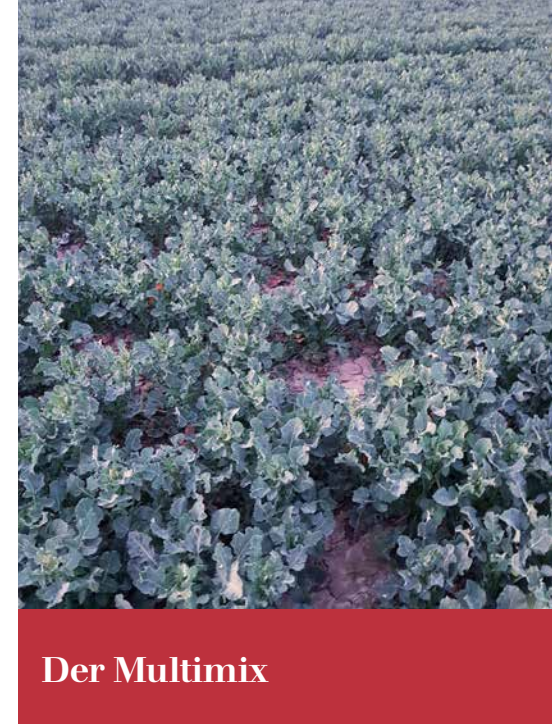
- 12,0 % Schwefel (197 g/l)

Vorteile

- Erhöht die Standfestigkeit und fördert die Bestockung
- Steigert die N-Effizienz
- Erhöht den Proteingehalt und die Kornqualität
- Fördert die Schalenqualität in der Kartoffel
- Verbessert die Photosyntheseleistung, die Widerstandskraft sowie die Winterhärte

Anwendungsempfehlung

Kultur	Aufwandmenge	Anwendungszeitpunkt
Mais	2 l/ha	ab 4-Blatt-Stadium
Wintergetreide	1 – 1,5 l/ha	Frühjahr ab Vegetationsbeginn bis Beginn Schossen
Sommergetreide	2 mal 1 – 1,5 l/ha	ab 3-Blatt-Stadium
Raps	1 l/ha	im Herbst ab 4-Blatt-Stadium
	1 l/ha	im Frühjahr ab Vegetationsbeginn bis Anfang Blüte
Leguminosen (inkl. Soja)	2 mal 1 – 1,5 l/ha	ab 6-Blatt-Stadium
Zuckerrübe	2 mal 1 l/ha	ab 6-Blatt-Stadium
Kartoffel	1 – 2 mal 1 – 2 l/ha	ab Anfang Reihenschluss



Der Multimix

SEED SPRINT H5

Die gleichmäßige Granulometrie von **Seed Sprint H5** ermöglicht die exakte Ablage neben der Saat bzw. Wurzel. Der Mikrogranulatdünger ermöglicht eine reduzierte Phosphorausbringung auf der Fläche mit höchster Effizienz durch Düngung in die Saatrille.

Zusammensetzung

- 12 % Gesamtstickstoff als Ammonium-N (NH₄⁺)
- 43 % Phosphat (P₂O₅), ammoniumcitrat- und wasserlöslich
- 37,5 % Phosphat (P₂O₅), wasserlöslich
- 5 % Schwefel (S), wasserlöslich
- 0,80 % Zink (Zn), wasserlöslich
- 3,25 % Huminstoffe gesamt

Vorteile

- Humin- und Fulvosäuren sorgen für eine schnellere Wurzelentwicklung, gute Bodenstruktur und bessere Nährstoffaufnahme
- Hochlösliches, gut verfügbares Phosphat fördert die Entwicklung des Wurzelsystems
- Stickstoff sichert die Blattentwicklung der jungen Pflanzen
- Zink ist für den Auxinmetabolismus und beim Pflanzenwachstum von entscheidender Bedeutung

Anwendungsempfehlung

Kultur	Aufwandmenge	Anwendungszeitpunkt
Mais	ab 12,5 kg/ha	bei der Saat
Raps	ab 12,5 kg/ha	bei der Saat
Kartoffel	ab 12,5 kg/ha	beim Legen
Grünland	20 - 30 kg/ha	bei Nachsaat, Neuansaat



TERRAPLUS® FLUID 10-2-3

FIBL
GELISTET

TerraPlus Fluid 10-2-3 ist ein organisch-mineralischer NPK-Dünger mit natürlichen Aminosäuren, Humin-Fulvosäuren, die das Wurzelwachstum, die Nährstoffaufnahme und die Stresstoleranz von landwirtschaftlichen Kulturen fördert.

Zusammensetzung

- 10 % Gesamtstickstoff (3,0 % N verfügbar)
- 2 % Gesamthosphat
- 3 % Gesamtkaliumoxid

Nebenbestandteile:

- 2,1 % Schwefel
- 0,84 % Natrium
- 35 % organische Substanz

Vorteile

- NPK-Lösung mit hohem N-Gehalt
- Einzigartige Kombination von Aminosäuren, Huminsäuren und Fulvosäuren
- Organischer Anteil ist tierischen Ursprungs
- Förderung Wurzelwachstum, Nährstoffaufnahme und Stresstoleranz

Anwendungsempfehlung

Kultur	Aufwandmenge	Anwendungszeitpunkt
Getreide	3 - 4 l/ha	ab Vegetationsbeginn
Mais	3 - 4 l/ha	ab Vegetationsbeginn, zu den Nachauflauf-Herbiziden
Kartoffel	3 - 4 l/ha	ab Vegetationsbeginn, bei Frühkartoffeln nach Folienabnahme, zu den Nachauflauf-Herbiziden
Raps	3 - 4 l/ha	ab Vegetationsbeginn, zu den Nachauflauf-Herbiziden
Zuckerrübe	3 - 4 l/ha	ab Vegetationsbeginn, zu den Nachauflauf-Herbiziden



**So gut gedüngt
kann Bio sein**

Mischbarkeit

Nicht mischbar mit Mineralölen, alkalischen oder sauren Reaktionsprodukten, Kupfer und Calcium.

UP CUS

UP CuS ist ein flüssiger Blattdünger mit Kupfer und Sulfat. Zusätzlich beinhaltet UP CuS ein Haftmittel, was die Aufnahme und Stabilität solo, als auch mit Mischpartnern unterstützt.

Zusammensetzung

- 5,5 % wasserlösliches Kupfer (80 g/l)
- 40 % Sulfat (640 g/l)
- pH-Wert: 6 – 8

Vorteile

- Unterstützt die Chlorophyllsynthese
- Erhöht die Standfestigkeit und die Qualität
- Erhöht die Widerstandsfähigkeit gegenüber Krankheiten und Schädlingen

Anwendungsempfehlung

Kultur	Aufwandmenge	Anwendungszeitpunkt
Wintergetreide	4 l/ha	zum Fahrenblatt
Sommergetreide	4 l/ha	bis BBCH 32
Raps	8 – 10 l/ha	Frühjahr bis BBCH 39
Leguminosen	5 – 8 l/ha	immer einsetzbar, kein fester Zeitpunkt
Zuckerrübe	8 – 10 l/ha	immer einsetzbar, kein fester Zeitpunkt
Kartoffel	8 – 10 l/ha	immer einsetzbar, kein fester Zeitpunkt

WAS SIND BIOSTIMULANZIEN?

Die Landwirtschaft muss sich verschiedenen Herausforderungen stellen, wie Klimawandel, verschärfte Vorgaben der Düngeverordnung und Vielem mehr. Auch die Restriktionen im Pflanzenschutz steigen und immer häufiger versagen auch altbekannte Wirkstoffe aufgrund von Resistenzen. Darüber hinaus steht die Pflanzenschutzindustrie vor einer verschärften Zulassungssituation. Um weiterhin gesicherte Erträge und gute Qualitäten zu ernten, müssen Alternativen her wie z.B. Biostimulanzen.

In der EU-Düngeproduktverordnung ist der Begriff Biostimulanzen klar definiert: ...ein EU-Düngeprodukt, das dazu dient, die pflanzlichen Ernährungsprozesse unabhängig vom Nährstoffgehalt des Produkts zu stimulieren, wobei ausschließlich auf die Verbesserung eines oder mehrerer der folgenden Merkmale der Pflanze oder Rhizosphäre der Pflanze abgezielt wird, welche da sind:

- Effizienz der Nährstoffversorgung
- Toleranz gegenüber abiotischem Stress oder
- Qualitätsmerkmale der Kulturpflanze

Als Biostimulanzen dürfen nur bestimmte Produktgruppen benannt werden:

- **Humin- und Fulvosäuren**
- **Algenpräparate** (zumeist aus Seetang)
- **Pflanzenextrakte** (Vitamine, Aminosäuren und Phytohormone)
- **Extrakte** aus tierischen Produkten
- **Mikroorganismen.**

Aminosäurepräparate, die aus tierischen oder pflanzlichen Quellen gewonnen werden, sind für ihre Fähigkeit bekannt, das Pflanzenwachstum zu fördern. Sie tragen dazu bei, dass Pflanzen besser mit Stress wie Kälte, Nässe oder Trockenheit umgehen können. Außerdem fördern sie die Keimung, die

Blüten- und Fruchtbildung sowie eine kurzfristige Erhöhung der Stoffwechselaktivität der Kultur.

Algenextrakte sind reich an Nährstoffen und bioaktiven Verbindungen. Sie verbessern nicht nur das Wurzelwachstum und die Nährstoffaufnahme, sondern stärken auch die allgemeine Pflanzengesundheit. Zudem stimulieren Sie die Abwehrreaktion der Kulturpflanze.

Humin- und Fulvosäuren verbessern die Bodenstruktur und fördern das Wurzelwachstum. Sie zeichnen sich durch ihre Fähigkeit aus, die Verfügbarkeit von Nährstoffen im Boden zu erhöhen und die Wasserkapazität zu verbessern. Huminsäuren sind sehr stabil und bilden im Boden Ton-Humus-Komplexe, welche Wasser und Nährstoffe binden können.

Mikrobielle Biostimulanzen sind Produkte, die lebende oder inaktive Zellen von wirksamen Bakterien und Pilzen enthalten. Diese können dem Boden eingebracht oder auf die Pflanzen appliziert werden, um das Pflanzenwachstum zu fördern. Mikroorganismen können Stickstoff fixieren, Phosphat mobilisieren, das Wurzelwachstum stimulieren oder Pflanzen vor Krankheitserregern schützen.

Die Wirkung als auch der Wirkungsgrad von Biostimulanzen sind von verschiedenen Faktoren abhängig und deswegen schwieriger vorauszusagen als bei Pflanzenschutzmitteln. Da diese Produkte den Stoffwechsel der Pflanze stimulieren, ist die Wirkung maßgeblich vom Ist-Zustand der Pflanze abhängig. Ist die Pflanze in einem optimalen Zustand und absolut keinem Stress ausgesetzt, wird die Wirkung geringer bis nicht vorhanden sein.

Das Ziel von Biostimulanzen ist in erster Linie die Absicherung von Ertrag und Qualität unter ungünstigen Bedingungen.

AMALGEROL ESSENCE

Amalgerol Essence ist eine Kombination aus Pflanzenhormonen, organischem Kohlenstoff, Alginat, Antioxidantien, Aminosäuren, Kräuterextrakten und organischen Stickstoff und Kalium.

Zusammensetzung

- 3 % Stickstoff (N)
- 3 % Kaliumoxid (K2O)
- 39 % Organische Substanz (entspricht 75 % i. d. TS)

Vorteile

- Aktiviert das Bodenleben
- Verbessert die Bodenstruktur und fördert das Wurzelwachstum
- Schutz der Pflanze vor Stressfaktoren, indem die Stressmoleküle durch Antioxidantien neutralisiert werden

Anwendungsempfehlung

Kultur	Aufwandmenge	Anwendungszeitpunkt
Mais	3 l/ha	vor dem Anbau einarbeiten; BBCH 14-18; zur Förderung der Strohrotte auf das Stroh, danach zügig einarbeiten
Getreide	3 l/ha	bei Bestockung (BBCH 20 – 30)
Raps	3 l/ha	im Frühjahr zum Längenwachstum (BBCH 30)
	3 l/ha	zur Knospenbildung (BBCH 50)
Zuckerrüben	2 – 4 l/ha	zw. Reihenschluss (BBCH 30) und Ende Rübenwachstum (BBCH 49)
Kartoffel	2 – 4 l/ha	zw. Reihenschluss (BBCH 30) und 50 % Knollengröße erreicht (BBCH 70)



Für Ertragssicherheit in jeder Lage!

Mischbarkeit

Mischungen mit Kupfer oder Herbiziden, insbes. sog. „Abbrennern“ (mit sehr niedrigem pH-Wert)

BAGIRA

In **Bagira** sind alle Huminstoffe, die natürlich im Leonardit vorkommen, konzentriert enthalten. Diese fördern das Wurzelwachstum und verbessern die Bodeneigenschaften.

Zusammensetzung

- 570 g/l Humin-, Fulvin- und Ulminsäuren
- pH-Wert: 4
- Dichte: 1,07 - 1,13 kg/l

Vorteile

- Erhöhte Wasserhaltekapazität
- Erhöhte Bodenbelüftung
- Hohe Ionen-Austausch-Kapazität (sowohl Kationen als auch Anionen)
- Erhöhte Pufferkapazität im Boden
- Steigert die mikrobielle Bodenaktivität
- Natürlicher Chelator für verschiedene Nährstoffe
- Stimuliert das Pflanzenwachstum, speziell die Wurzelentwicklung
- Steigert die Keimrate & Keimlingsentwicklung
- Unterstützt die Nährstoffaufnahme

Anwendungsempfehlung

Kultur	Aufwandmenge	Anwendungszeitpunkt
Mais	3 l/ha	zur Pflanzenschutzmaßnahme
Getreide	3 – 5 l/ha	im Herbst
Raps	2 l/ha	ab 3-Blatt-Stadium im Herbst
	2 l/ha	zum Beginn Schossen
Leguminosen	1 – 2 l/ha	ab Aussaat möglich
Zuckerrübe	2 l/ha	in der 2. NAK
	2 l/ha	in der 3. NAK
Kartoffel	2 l/ha	nach dem Durchstoßen



Stark.
Hochaktiv.
Effizient.



DELFAN PLUS

Delfan Plus enthält ausschließlich organischen Stickstoff in Form von freien Aminosäuren. Diese werden direkt in die letzte Phase der Proteinsynthese integriert.

Zusammensetzung

- **Gesamter organischer Stickstoff**
9 % g/g (oder 108 g/l)
- **Freie Aminosäuren**
24 % g/g (oder 288 g/l)
- **Organische Substanz**
37 % g/g (oder 444 g/l)
- **Organischer Kohlenstoff**
23 % g/g (oder 276 g/l)
- pH-Wert: 7,2

Vorteile

- Fördert Pflanzenwachstum und -entwicklung in allen Wachstumsstadien und unter allen Bedingungen
- Erhöht die Toleranz der Pflanze gegenüber abiotischem Stress
- Die Darreichung organischen Stickstoffs in Form von freien Aminosäuren garantiert eine schnelle N-Aufnahme über Blatt und Wurzel
- Eine energie- und zeitaufwändige Umwandlung des Bodenstickstoffs in Aminosäuren ist nicht notwendig, da bereits fertige Aminosäuren zur Verfügung stehen

Anwendungsempfehlung

Kultur	Aufwandmenge	Anwendungszeitpunkt
Mais	2 l/ha	zur Pflanzenschutzmaßnahme
Getreide	2 l/ha	im Frühjahr ab Vegetationsbeginn
Raps	3 l/ha	ab Rosettenstadium in Stresssituationen
Zuckerrübe	3 mal 2 l/ha	zu jeder NAK
Kartoffel	3 – 5 l/ha	ab Reihenschluss



**Stress mindern –
Ertrag sichern**

Mischbarkeit

Nicht mischbar mit Kupferprodukten und Produkten mit Wirkstoff Carfentrazone.

GREEN DOCTOR

FUNGIZID



Der Pilz *Pythium oligandrum* parasitiert pilzliche Krankheitserreger und stärkt die pflanzeigene Abwehr. Neben der mykoparasitischen Wirkung von **Green Doctor** kann eine Ertragssteigerung beobachtet werden. Hierzu kommt es durch eine Freisetzung von Tryptamin, welche eine Vorstufe des Pflanzenhormons Indoleessigsäure darstellt. Pflanzen reagieren auf das vermehrte Vorkommen dieses Stoffes mit einer Steigerung des vegetativen und generativen Wachstums.

Zusammensetzung

- *Pythium oligandrum* mindestens 1 x 106 keimfähige Sporen/g
- Trägerstoff: Fein gemahlene Siliziumdioxid

Vorteile

- Direkte Pathogenbekämpfung und Wachstumsstimulation
- Breite Wirksamkeit
- Keine toxikologische Einstufung und keine Wartezeit
- Nicht rückstandsrelevant
- Keine Phytotox-Schäden
- Über 2 Jahre lagerfähig
- In einem weiten Temperaturbereich (5°C – 40°C) und pH-Bereich (pH 4,0 – 9,0) aktiv und wirksam

Anwendungsempfehlung

Kultur	Aufwandmenge	Schadorganismus	Auflagen	Wartezeit	Anwendungszeitpunkt
Raps	0,10 kg/ha	Wurzelhals- und Stängelfäule	–	–	ab 2. Laubblatt bis Vollblüte
Weizen	0,10 kg/ha	Fusarium	–	–	ab BBCH 13
Gerste	0,10 kg/ha	Fusarium	–	–	ab BBCH 25
Sojabohne, Lupinearten	0,10 kg/ha (max. 400 l Wasser)	Colletotrichum, Sclerotinia sclerotiorum	–	–	bei Befallsgefahr/Warndienst



**Biologisches Fungizid
gegen Fusarium &
Stängelfäule**

HARDROCK

HardRock ist ein Spezialdüngemittel, das als Alternative bzw. als Ergänzung zum Wachstumsregler entwickelt wurde. Es kann auch unter Bedingungen eingesetzt werden, die für den Einsatz von chemischen Wachstumsreglern risikobehaftet sind (z.B. Trockenheit, Kälte).

Zusammensetzung

- Pflanzenverfügbares Silizium mit dem Wirkkomplex Zimacusin

Vorteile

- Verbessert die Widerstandskraft und Toleranz der Pflanzen gegenüber Krankheiten, Schaderregern und Kälte
- Stärkt die Widerstandsfähigkeit der Pflanzen
- Erhöht die Toleranz der Pflanzen in Kälte-, Frost- und Hitzeperioden
- Sehr gut mischbar durch den sauren pH-Wert

Anwendungsempfehlung

Kultur	Aufwandmenge	Anwendungszeitpunkt
Getreide	1 l/ha	im 3 – 6-Blatt-Stadium
	1 l/ha	zur Bestockung
	1 l/ha	in BBCH 31 / 32
Raps	1 l/ha	im 4 – 8-Blatt-Stadium
	1 l/ha	im Frühjahr Vegetationsbeginn bis Anfang Blüte
Körnerleguminose	1 l/ha	bei ca. 15 – 20 cm Wuchshöhe
	1 l/ha	Knospenstadium/Blühbeginn (BBCH 51-61)



Der Pflanzenstabilisator

Schon gewusst?

Mit dem Wirkkomplex Zimacusin wird die Pflanze dahingehend getriggert mehr Wurzelmasse zu bilden und Kapazitäten in den Zellverbänden zu schaffen, in denen die aufgenommenen Nährstoffe in Form von silikatischen Ligninstrukturen eingelagert werden.

MULTOLEO

MULTOLEO® ist ein mit Bor angereichert, hochkonzentriertes Algenfiltrat (GA 142) für den Einsatz in Öl- und Eiweißpflanzen, Zuckerrüben und anderen Kulturen mit Borbedarf. Nach Einsatz ist eine zusätzliche Borversorgung über das Blatt nicht mehr notwendig.

Zusammensetzung

- GA 142 (Ascophyllum nodosum Filtrat)
- 132,6 g/l Bor als Borethanolamin

Vorteile

- Verbesserte Aufnahme von Stickstoff, Phosphor und Bor
- Schnellere Regeneration nach Schädigungen
- Bessere Wurzelentwicklung und Vorsprung bei der Bildung des Sprosses und des Blattapparates
- Regt Blüten- und Pollenentwicklung an
- Fördert den Hülsenansatz und die Samenbildung
- Ideal für die Ertragssteigerung der Öl- und Eiweißpflanzen

Anwendungsempfehlung

Kultur	Aufwandmenge	Anwendungszeitpunkt
Raps	2 l/ha	ab BBCH 31
Zuckerrübe	2x 2 l/ha oder 1x 4 l/ha	ab BBCH 18 bis Reihenschluss und mit Fungizidgabe in BBCH 39
Sonnenblume	2 l/ha	ab BBCH 16 bis BBCH 51
Leguminosen	2 l/ha	ab BBCH 60 bis BBCH 65
Luzerne (Futternutzung)	2 l/ha	nach Neuansaat bzw. zu Vegetationsbeginn sowie nach Schnittnutzung auf den Wiederaustrieb



Physiologischer Aktivator

Mischbarkeit

MULTOLEO kann mit allen gängigen Fungiziden und Insektiziden gemischt werden (Mischprobe empfohlen).

POESIE

FIBL
GELISTET

Drinterien in **Poesie** sind Luft-N-fixierende Mikroorganismen, die Luftstickstoff pflanzenverfügbar machen. Die Mikroorganismen etablieren sich in den oberen Zellschichten der Blätter.

Zusammensetzung

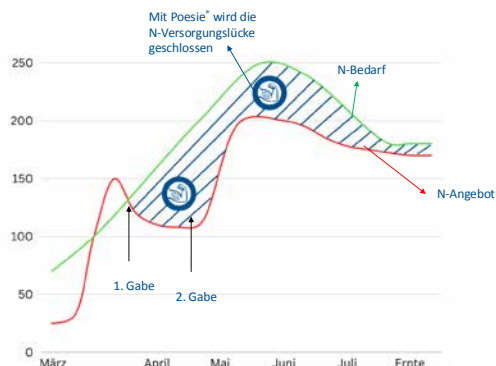
- *Drinterien* (Mikroorganismen)

Vorteile

- Kontinuierliche Versorgung von bilanzfreien Luftstickstoff (ca. 40 kg N/ha)
- Ermöglicht die volle Ausschöpfung Ihres Ertrags- und Qualitätspotenzials
- Reduzierung von Stickstoffverlusten bzw. Optimierung der Stickstoffversorgung

Anwendungsempfehlung

Kultur	Aufwandmenge	Anwendungszeitpunkt
Mais	4 l/ha	im 6 – 8-Blatt-Stadium
Getreide	4 l/ha	Bestockung bis Beginn Schossen (BBCH 21-32)
Raps	4 l/ha	bis Streckungsbeginn (bis EC 31/32)



Der Luftstickstoffsammler

Mischbarkeit

Nicht mischbar mit kupferhaltigen Produkten, Bakteriziden oder N-haltigen Düngern.

SMARTFOIL

FIBL
GELISTET

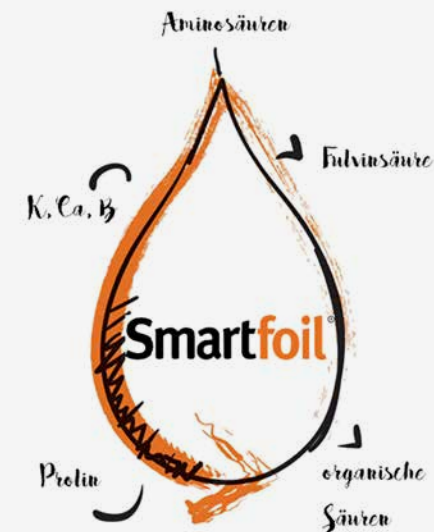
Smartfoil ist ein organischer NP-Dünger (1-0-8) und eine einzigartige und qualitativ hochwertige Kaliumdünger-Formulierung voller Fermentationsmetaboliten aus der Hefeproduktion (*Saccharomyces cerevisiae*). Das Produkt stimuliert die Pflanze durch die Kombination verschiedener Wirkmechanismen. Es wirkt physiologisch auf zellulärer sowie genetischer Ebene und beeinflusst die Metabolitenproduktion innerhalb der Pflanze.

Zusammensetzung

- 16 % organischer Kohlenstoff
- 1 % Gesamtstickstoff (N)
- 0,9 % Stickstoff-organisch gebunden (Norg)
- 8,0 % Gesamtkaliumoxid (K₂O)
- Dichte: ca. 1,3 kg/l
- pH-Wert: ca. 4

Vorteile

- Reduziert Blütenaborte und sichert den Ertrag
- Fördert die Assimilationsleistung der Pflanze
- Verbessert die Vitalität und erhält die Gesundheit der Kulturpflanze
- Beschleunigung und Förderung der Aufnahme von Nährstoffen
- Stimuliert Metabolitenbildung in der Pflanze
- Reduzierung abiotischer Stresse auf Pflanze und Phytotoxeffekte
- Fertigationsgeeignet



So gut gedüngt kann Bio sein

Mischbarkeit

Mischungen mit Kupfer oder Herbiziden, insbes. sog. „Abbrennern“ (mit sehr niedrigem pH-Wert)

Anwendungsempfehlung

Kultur	Aufwandmenge	Anwendungszeitpunkt
Mais	2 – 4 l/ha	BBCH 39-69
Getreide	2 – 4 l/ha	BBCH 39-69
Raps	2 – 4 l/ha	BBCH 60-65
Zuckerrüben	2 – 4 l/ha	BBCH 39-69

TONIVIT

Tonivit ist das mit Phosphor und Kali angereicherte, hoch konzentrierte Filtrat GA 142. Das Produkt fördert die Entwicklung des Wurzelsystems im Herbst und beschleunigt dessen Regeneration im Frühjahr. Es steigert die Enzymaktivität an den Haarwurzeln und verbessert die Nährstoffaufnahme aus dem Bodenvorrat.

Zusammensetzung

- GA 142 (Ascophyllum nodosum Filtrat)
- 13 % Phosphor
- 5 % Kalium
- 0,003 % Kupfer

Vorteile

- Fördert das frühe Wachstum von Wurzeln und Spross
- Verbessert Winterfestigkeit bei Raps
- Stimuliert die Bestockung bei Getreide und Gräsern
- Fördert die Jugendentwicklung und Phosphataufnahme im Mais
- Ideal für die Erhöhung des Knollenansatzes bei Kartoffeln

Anwendungsempfehlung

Kultur	Aufwandmenge	Anwendungszeitpunkt
Mais	1 – 2 l/ha	BBCH 14-18 (ausreichend Blattfläche vorhanden) möglichst nach 5-7 Tage nach der Herbizidbehandlung
Getreide	1 l/ha	Herbst, bei ausreichender Blattmasse zur Unterstützung schwach entwickelter Bestände
	1 l/ha	Frühjahr, BBCH 19 bis BBCH 30 (5-7 Tage nach der Herbizidgabe und vor der Wachstumsregleranwendung)
Raps	1 l/ha	Herbst, ab BBCH 14 bis 18 zur Stärkung der Jugendentwicklung und Winterhärte
Kartoffeln	1 – 2 l/ha	im 2-8-Blattstadium innerhalb von 14 Tagen 2 Anwendungen zur Stimulierung des Knollenansatzes
Gräser, Grünland, Rollrasen	1 l/ha	nach Neuansaat bzw. zu Vegetationsbeginn sowie nach Schnittnutzung auf den Wiederaustrieb

Aus der Wurzel kommt die Kraft

Mischbarkeit

Tonivit kann mit allen gängigen Fungiziden und Insektiziden gemischt werden (Mischprobe empfohlen).

4 PLANTS HUMIN PLUS

Zusammensetzung

- 7,5 % Gesamt-Calcium (100 g/l)
- 3,0 % Gesamt-Silizium (42 g/l)
- 5,2 % Gesamt-Magnesium (70 g/l)
- 4,1 % Gesamt-Schwefel (56 g/l)
- 10,0 % Huminsäure und Fulvosäure (50/20) (135 g/l)

Mischbarkeit

4 Plants Humin-Plus kann sehr gut mit Herbiziden, Fungiziden, Insektiziden, Wachstumsreglern und flüssigen Nährstoffdüngern gemischt werden und es verstärkt deren Wirkung

Anwendungsempfehlung

Kultur	Aufwandmenge	Anwendungszeitpunkt
Mais und Sonnenblumen	4 l/ha	1. Behandlung 5 – 10 Blattstadium
		2. Behandlung ca. 14 Tage später bis Beginn Längenwachstum BBCH 30
Wintergetreide	2 l/ha	Herbst ab BBCH 15 Frühjahr ab Vegetationsstart
Sommergetreide	2 l/ha	BBCH 13-39
Raps	2 l/ha	ab BBCH 13 bis zur Blüte
	2 – 4 l/ha	1. Behandlung: Keimblattstadium BBCH 9
	2 – 4 l/ha	2. Behandlung: ca. 14 Tage später
	2 l/ha	3. Behandlung: ca. 14 Tage später, bis Blüte
Zuckerrübe	2 l/ha	4. Behandlung: nach Blüte, Schotenansatz
	2 l/ha	BBCH 12 bis Reihenschluss
	2 – 4 l/ha	1. Behandlung: ab ca. 10 – 15 cm Wuchshöhe
	2 – 4 l/ha	2. Behandlung: ca. 14 Tage später
Kartoffel	2 – 4 l/ha	3. Behandlung: ca. 14 Tage später
	2 l/ha	4. Behandlung: ca. 14 Tage später
	2 l/ha	5. Behandlung: ca. 14 Tage später

Vorteile

- Unterstützt das Pflanzen- und Wurzelwachstum
- Stärkt das Pflanzengewebe und die Festigkeit
- Trägt zur Pflanzengesundheit bei, steigert die pflanzeigenen Abwehrkräfte und unterstützt die Regeneration nach Verletzungen oder Spritzstress
- Verbessert die Nährstoffaufnahme und den Stofftransport innerhalb der Pflanze
- Steigert die Photosynthese- und Assimilationsleistung
- Die Pflanzen sind stresstoleranter gegenüber Hitze, Kälte, Trockenheit und Pflanzenschutzmaßnahmen
- Reduziert die uneffektive Wasserverdunstung
- Fördert die Fruchtanlage und die Fruchtbildung
- Verbessert die Lagereigenschaften und wirkt positiv auf den Ertrag und Qualität

BIOLOGISCHE

SAATGUTBEIZEN

CERALL



Wirkstoff

- 200 g/l Pseudomonas chlororaphis Stamm MA 342

Beschreibung

Durch die Beizung kommt es zu einer flächendeckenden Besiedlung der Saatgutoberfläche, wodurch der Lebensraum für Krankheitserreger allgemein stark verringert wird

Anwendungsempfehlung

Produkt	Kultur	Aufwandmenge	Schadorganismus	Auflagen	Wartezeit	Anwendungszeitpunkt
Cerall	Weizen, Roggen,	1 l/dt	Fusarium, Streifen- und Netzflecken-krankheit	–	F	vor der Saat
	Triticale, ent-spelzter Dinkel	1 l/dt		–	F	vor der Saat
Cedomon	Gerste	0,75 l/dt	Fusarium, Streifen- und Netzflecken-krankheit	–	F	vor der Saat
	bespelzter Dinkel	0,75 l/dt	Schadorganismen mit Steinbrand	–	F	vor der Saat

CEDOMON



Wirkstoff

- 110,4 g/l Pseudomonas chlororaphis Stamm MA 342

Beschreibung

Durch die Beizung kommt es zu einer flächendeckenden Besiedlung der Saatgutoberfläche, wodurch der Lebensraum für Krankheitserreger allgemein stark verringert wird



ALTERNATIVE

SAATGUTBEHANDLUNG

GRAINGUARD

BEIZE

Stressstabiler Bestand

Stressstabile Bestandsentwicklung in allen Wachstumsphasen – beste Voraussetzungen für eine **gesicherte Ertragsstabilität (+4% Mehrertrag)!**

Kräftigere Jugendentwicklung

Ein optimaler Start mit zuverlässiger Keimung, **erhöhter Triebkraft (+3,2%)** und **verbessertem Feldaufgang (+7%)** sorgt für stärkere Triebe und eine gute Ährenanlage!

Effizientere Ressourcennutzung

Vermehrte Wurzelmasse (+25%) und -oberfläche sorgen für effizientere Erschließung und Nutzung von Ressourcen (immobile Nährstoffe, Wasser) – für mehr Resilienz, auch bei Trockenstress!

Aufwandmenge für professionelle Beizlage

350 ml/100 kg Saatgut – 426 g/100 kg Saatgut (unverdünnt)

Aufwandmenge für alternative Beizverfahren

420 ml/100 kg Saatgut – 496 g/100 kg Saatgut (verdünnt, +20%Wasser)



Stressstabil bis zur Ernte

MAISGUARD

BEIZE

Schnellere Jugendentwicklung

Verbesserter Start mit **erhöhter Triebkraft (+3,5%)**, zuverlässiger Keimung und **schnellerer Jugendentwicklung**, um zügig aus der kritischen Phase in das Vier/Fünf-Blatt-Stadium zu kommen.

Effizientere Ressourcennutzung

Die erhöhte Wurzelmasse (+17%) und -oberfläche sorgen für eine effizientere Erschließung und Nutzung von Ressourcen (immobile Nährstoffe, Wasser) – für mehr Resilienz, auch bei Trockenstress!

Ertragsstabilität

Stressstabile Bestandsentwicklung besonders in der Jugendentwicklung, ob bei Kälte, Trockenheit oder Nässe – beste Voraussetzungen für einen **gesicherten Ertrag (+4,5% Mehrertrag)!**

Aufwandmenge für professionelle Beizanlagen

150 ml/50.000 Korn – 14,28 g/kg Saatgut (unverdünnt)

Aufwandmenge für alternative Beizverfahren

180 ml/50.000 Korn – 16,68 g/ Saatgut (verdünnt, +20% Wasser)



Schnell, Kräftig, Effizient

ALTERNATIVE

SAATGUTBEHANDLUNG

LEGUGUARD

BEIZE

Zuverlässige Keimung

Mit **erhöhter Triebkraft (+6%)** und zuverlässiger Keimung die Vegetationszeit optimal nutzen!

Förderung der Knöllchen-Bildung

Höhere N-Fixierungsleitung aufgrund gezielter Forderung der Knöllchen-Bildung!

Ertragsstabilität

Vermehrte Wurzelmasse (+20%) und -oberfläche sorgen für effizientere Erschließung und Nutzung von Ressourcen (immobiler Nährstoffe, Mikronährstoffe, Wasser) – beste Voraussetzungen für **gesicherte Ertragsstabilität (+5% Mehrertrag)**!



Aufwandmenge für professionelle Beizanlagen

Ackerbohne: 2,5 ml/kg Saatgut · 3,0 g/kg Saatgut
(unverdünnt)

Körnererbse: 3 ml/kg Saatgut · 3,6 g/kg Saatgut
(unverdünnt)

Aufwandsmenge für alternative Beizverfahren

Ackerbohne: 3 ml/kg Saatgut · 3,5 g/kg Saatgut
(verdünnt, +20 % Wasser)

Körnererbse: 3,6 ml/kg Saatgut · 4,2 g/kg Saatgut
(verdünnt, +20 % Wasser)

Anwendungshinweise

Sollten neben „GUARD“-Produkte andere Komponenten wie beispielsweise Fungizide angebeizt werden, empfiehlt sich eine Beizung in zwei Schritten, bei der zuerst die zusätzliche Komponente appliziert wird und nach einer kurzen Anziehfrist im Anschluss ...GUARD zugegeben wird. Das Überbeizen von bereits vorbehandeltem Saatgut ist somit problemlos möglich. Hierbei ist eine Aspiration einzusetzen und lose Bestandteile sind vor dem Beizprozess durch geeignete Technik zu entfernen.

Bei Interesse an einer kombinierten Applikation mit gängigen Beizmitteln, kontaktieren Sie bitte den Hersteller.

NOTIZEN



Stammhaus Rain am Lech
Dehner Agrar GmbH & Co. KG
Donauwörther Str. 3-5, 86641 Rain
Tel.: 0 90 90 / 77 72 72 • Fax: 0 90 90 / 77 73 95
agrار@dehner.de • dehner-agrar.de

Niederlassung Döbeln
Dehner Agrar GmbH & Co. KG
Am Fuchsloch 13, 04720 Döbeln
Tel.: 0 34 31 / 60 64 33 0 • Fax: 0 34 31 / 70 25 22

Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.



Kompetent beraten. Von Anfang an.